

WAS IST DENKMALSCHUTZ IN FREIBURG WERT?



Ignoranz: Das denkmalgeschützte „Dreikönigshaus“ will die Stadtverwaltung ggf. abreißen, um an der Stelle Baumaterial für die Baustelle des Stadttunnels lagern zu können. (Foto: M. Managò)

In dem Artikel „Ein Stück näher am Stadttunnel“ in der Badischen Zeitung (BZ) vom 7. März 2014 steht der Satz: „Noch ist nicht sicher, ob das Dreikönigshaus den Straßen- und Tunnelarbeiten weichen muss“. Aber die Gefahr ist sehr groß, da die Stadtverwaltung sich dieses denkmalgeschützten Hauses wohl leider entledigen möchte.

In unserer Abhandlung des Arbeitskreises „Stadtbild und Bauen“ zum Programm von Freiburg Lebenswert steht dazu: „Wie ist es möglich, dass allein schon der Gedanke aufkommen kann, eines der ältesten Gebäude der Wiehre, das denkmalgeschützte „Dreikönigshaus“ abreißen zu wollen, nur um dort Material für die Baustelle der neuen Dreisam-Tunnel zu lagern? Sollte es so kommen, wäre dies der Gipfel an Ignoranz und unnötiger Zerstörungswut in Freiburg, wogegen die Freiburger sich endlich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wehren sollten.“

In Freiburg gefährden vermeintliche Sachzwänge leider immer wieder Baudenkmäler. Die Erhaltung gefährdeter Bausubstanz genießt leider weder im Freiburger Gemeinderat noch in der Stadtverwaltung einen besonders hohen Stellenwert. Die Liste der Baudenkmäler, die in den vergangenen Jahren weichen mussten, ist beträchtlich.

Siehe unsere Abhandlung: Stadtbild und Bauen

Link zum Artikel in der BZ:

<http://www.badische-zeitung.de/freiburg/planung-des-freiburger-stadttunnels-macht-fortschritte-81591428.html>